

# Inhaltsverzeichnis

Vorwort .....	V
A. <i>Einleitung und Bestandsaufnahme</i> .....	1
B. <i>Compliance auf Ebene der Bußgeldverhängung</i> .....	11
I. Die Fragestellung .....	11
II. Compliance im System des EU-Kartellsanktionsrechts .....	12
1. Vorüberlegungen .....	12
2. Das Fehlen einer compliance defence im geltenden AKZO-System .....	13
3. Grundvoraussetzungen einer Verhängung von Kartellbußen .....	15
a) Handlungsfähigkeit als Voraussetzung repressiver Sanktionierung .....	15
b) Vermeidbarkeit als Voraussetzung repressiver Sanktionierung .....	16
4. Der Strukturfehler im AKZO-System .....	19
a) Rechtsfähigkeit und Bußgeldverantwortlichkeit .....	19
b) Die wirtschaftliche Einheit als Zurechnungsadressat .....	21
c) Die Abschöpfungsfunktion der Buße .....	26
5. Das Postulat: Einführung einer Compliance-Pflicht der Muttergesellschaft .....	27
a) Herstellung von Kohärenz zwischen Pflicht und Buße der Muttergesellschaft .....	27
b) Verbesserung der Prävention .....	28
III. Compliance im System des nationalen Kartell- sanktionsrechts .....	29
1. Geltendes System .....	29
a) Ausgangspunkt .....	29
b) Handeln für einen anderen gem. § 9 OWiG .....	31
c) Compliance und Aufsichtspflichten i.S.d. § 130 OWiG .....	31

d) Geldbußen gegen juristische Personen oder Personenvereinigungen § 30 OWiG .....	36
e) Die Frage der Konzernaufsichtspflicht de lege lata .....	36
2. Einführung einer Konzernhaftung de lege ferenda .....	39
a) Das Problem .....	39
b) Vorgaben des europäischen Rechts .....	40
aa) Die These .....	40
bb) Der Maßstab des effet utile und der Äquivalenz .....	41
cc) Die Frage der Effektivität des deutschen Vollzugsrechts ..	44
dd) Verfassungsrechtliche Grenzen im nationalen Recht .....	45
c) Der vermeintliche Schutz vor Umgehungskonstellationen ....	49
3. Verfassungsrechtliche Hinderungsgründe .....	50
a) Der Bestimmtheitsgrundsatz .....	51
b) Der Schuldgrundsatz .....	51
aa) Allgemeine Grundsätze .....	51
bb) Die Untauglichkeit eines »Funktionsträgerprinzips« .....	56
cc) Die Frage nach der Zurechnung natürlicher Personen außerhalb der juristischen Person .....	61
c) Die bußgeldmindernde Berücksichtigung von Compliance als Kompromiss? .....	62
4. Schlussfolgerungen .....	65
C. <i>Compliance auf Ebene der Bußgeldbemessung</i> .....	67
I. Compliance im Lichte der rechtlichen Bemessungsvorgaben .	68
1. Problemstellung .....	68
2. Rechtliche Vorgaben für die Bußgeldbemessung .....	69
a) Schwere der Zuwiderhandlung .....	69
b) Vorwurf, der den Täter trifft .....	70
3. Folgerungen für die Compliance-Frage .....	71
4. Zwischenfazit .....	74
II. Compliance im Lichte der Sanktionsziele und -mechanismen	76
1. Problemstellung .....	76
2. Präventive Relevanz von Compliance .....	78
a) Compliance als Bemühen um Normkonformität .....	78
b) Vortat-Compliance und Prävention .....	79
c) Nachtat-Compliance und Prävention .....	80
d) Compliance als Aufdeckungs- und Aufklärungshilfe .....	81
3. Fehlanreize durch Nichtberücksichtigung von Compliance .....	86
4. Zwischenfazit .....	90

III. Einzelfragen zu Compliance auf der Ebene der Bußgeldbemessung .....	91
1. Problemstellung .....	91
2. Bußgeldbemessung gegenüber Unternehmen als Sanktionsadressaten .....	92
a) Notwendige Anpassungen des Sanktionsrechts .....	92
b) Zuordnung von Compliance zum Unternehmen als Sanktionsadressaten .....	96
3. Anforderungen an bußgeldrelevante Compliance .....	98
4. Irrelevanz von Compliance wegen bloßer Pflichterfüllung? .....	100
5. Zwischenfazit .....	101
IV. Schlussfolgerungen für die Praxis und künftige Gesetzgebung .....	103
<i>D. Ergebnisse</i> .....	109
Literaturverzeichnis .....	113
Sachregister .....	123